



Stefan Back (von links), Fain Sánchez Duenas, Gerd Bauder und Arne Gloe begeisterten als „Viaggio“ ihr Publikum.

FOTO: MERZ

Zeitlos schöne Musik

Die Gruppe „Viaggio“ spielte Jazz, Chansons, Tango, Walzer, flotte Balkanweisen und Kinderlieder

Von Klaus Merz

NEUMÜNSTER Vier exquisite Musiker mit über zehnjähriger Bühnenerfahrung und unbändiger Lust auf ihre Musik boten am Sonntag vor 100 Zuhörern ein mitreißendes Konzert im Caspar-von-Saldern-Haus. Stefan Back (Klarinette), Fain Sánchez Duenas (Perkussion), Gerd Bauder (Bass) und Arne Gloe (Akkordeon) überzeugten durch ihre individuelle Klasse, ihren ungewöhnlichen Variantenreichtum und ihre folkloristische Breite, die vom europäischen Jazz, Chanson, Tango oder Walzer, flotten Balkanweisen bis zu Kinder-

KUNSTFLECKEN

liedern reichte. Dazu stammen fast alle Titel aus eigenen Kompositionen der Gruppe „Viaggio“ – mit einem Löwenanteil von Arne Gloe.

Weite, Wehmut, aber auch unbändige Lebensfreude zelebrierten die Musiker mit ihrer Folklore Imaginaire. Es war ihr zweiter Auftritt beim Kulturfestival Kunstflecken.

Schon das erste Stück „Di Dumba“ von Gloe schien auf die Bassklarinetten von Back mit ihren dunklen, warmen Tönen voll zugeschnitten zu sein und brachte sofort Begeisterung und Bravo-Rufe

hervor. Der Titel „Tangoriho Waltz“ versprach gelungene Kombinationen. „Schwarzwald Express“ kam zuerst auch gemächlich daher, doch Duenas mit seinen Perkussionsinstrumenten, inklusive Kleiderbürste, brachte ihn auf Expressgeschwindigkeit, bevor er zum Stehen kam.

Melancholie der Balkanmusik, die im Moment auch wieder in flotte Lebensfreude umschlägt, ließ sich prächtig bei mehreren Titeln nachvollziehen. Auch mit Liebeserklärungen hielten sich die Männer nicht zurück. So erinnerte Gloe liebevoll an James Last und Bauder lobte musikalisch mit „Churros“

eine Mehlspezialität aus der spanischen Hauptstadt Madrid. Überhaupt waren die Soli aller vier Akteure immer wieder Höhepunkte des Abends, die die Zuhörer mit kräftigem Szenenapplaus honorierten.

Mit „Boston Blues“ von Back und „Il Camino“, einem sehr melodischen Reigen, hatten die Musiker auch neue Stücke im Programm. Einige der anderen Songs sind auf ihren zwei CDs zu hören.

Lang anhaltender rhythmischer Applaus belohnte die Musiker für ein ausgezeichnetes Folklore-Programm. Ohne Zugabe kamen sie nicht von der Bühne.